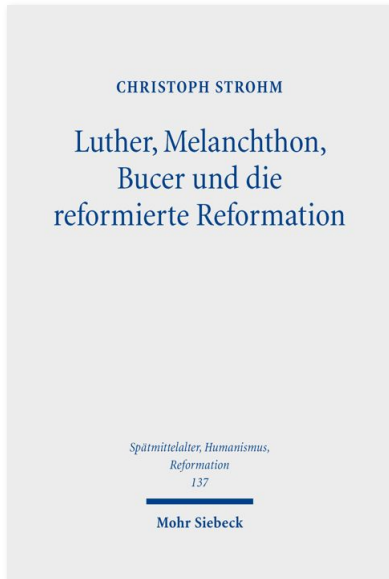


Christoph Strohm

## Luther, Melanchthon, Bucer und die reformierte Reformation

### Ausgewählte Studien



Der Gegensatz von lutherischem und reformiertem Protestantismus ist tief im kulturellen Gedächtnis verankert. Im 16. Jahrhundert waren die Übergänge jedoch viel fließender, als es die späteren Konfessionsbildungen nahelegen. Dafür stehen Namen wie Melanchthon, Bucer und auch der junge Calvin. Christoph Strohm zeigt, dass die innerreformatorische Pluralität noch deutlicher wird, wenn man die weniger bekannten Theologen des frühen Reformiertentums wie zum Beispiel Zwinglis Nachfolger Bullinger in den Blick nimmt. Sie setzten eigene, originelle Akzente. Auch wenn es später zu heftigen Abgrenzungen wie im Falle der radikalen Reformation kam, gab es einen ursprünglichen Zusammenhang. So ist am klassischen Reformationsbegriff festzuhalten. Es dient nicht der Klarheit, den Begriff "Reformation" für alle möglichen Reformbemühungen in den Jahrhunderten zwischen 1500 und 1700 zu verwenden.

**Christoph Strohm** Geboren 1958; 1978-83 Studium der Ev. Theologie und Geschichte; 1987 Dr. theol.; 1995 Habilitation; o. Professor für Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg, o. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und Leiter der Forschungsstelle "Theologenbriefwechsel im deutschen Südwesten 1550-1620" der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.  
<https://orcid.org/0000-0003-3205-5519>

2023. XIX, 626 Seiten. SMHR 137

ISBN 978-3-16-162511-4

DOI [10.1628/978-3-16-162511-4](https://doi.org/10.1628/978-3-16-162511-4)

eBook PDF 149,00 €

ISBN 978-3-16-162510-7

Leinen 149,00 €

---

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/luther-melanchthon-bucer-und-die-reformierte-reformation-9783161625114/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104